

Terrasolid: Das Verfahren wird dem Fachpublikum in Erfurt präsentiert

Mit Terrasolid bietet die Nipo GmbH, Westerkappeln, eine umweltschonende und gleichzeitig kostengünstige Möglichkeit der Bodenverfestigung und Bodenverbesserung. Der Einsatz umweltneutraler Additive ermöglicht es, mit allen Bestandsböden eine Frostschutzschicht herzustellen. Auch mit frostempfindlichen F3-Böden, die mit herkömmlichen Verfahren ausgetauscht werden müssen, werden alle Anforderungen zur Anrechnung nach RStO auf den frostsicheren Oberbau im öffentlichen Straßenbau erfüllt. Es wird lediglich noch Mineralschotter für die obere Trag- bzw. Ausgleichschicht benötigt.

Anwendung: Im Baumischverfahren wird das entsprechende Terrasolid-Additiv zusammen mit Bindemitteln in die anstehenden Böden eingefräst und anschließend verdichtet. Neben dem Unterdrücken des kapillaren Saugens bewirken die Additive eine stärkere Verdichtung durch zusätzlichen Ionenaustausch. Die bearbeiteten Schichten sind damit dauerhaft elastisch, frostsicher und stabil.

Im öffentlichen Straßenbau erfolgt die Zulassung durch standardisierte Eignungsprüfungen nach ZTV-E StB und TP BF-StB 11.1 mit einer Anrech-



Foto: Terrasolid

Terrasolid ermöglicht es, mit allen Bestandsböden eine Frostschutzschicht herzustellen.

„Der Einsatz umweltneutraler Additive ermöglicht es, mit allen Bestandsböden eine Frostschutzschicht herzustellen.“

nung von 20 cm nach RStO auf den frostsicheren Oberbau.

Mit den Additiven lässt sich somit eine qualitativ vergleichbare Alternative zu Frostschutzschichten aus gebrochenem Material herstellen. Dabei verbessern die reduzierte Materiallogistik und ein minimierter Ressourcenverbrauch die Umweltbilanz des Projekts und beschleunigen den Baufortschritt. Das Verfahren wird auf dem Deutschen Straßen- und Verkehrskongress vom 12. bis 14. September in Erfurt auf dem Stand 2-708 gezeigt.



Web-Wegweiser:

www.terrasolid.de